

Vorbereitungsdienst (VD 18) im Überblick

Der Vorbereitungsdienst dauert 1 ½ Jahre, er beginnt stets im Januar am Seminar und im Februar an der Schule.

Der Referendar ...



- bleibt während des Vorbereitungsdienstes in der Regel an derselben Schule
- wird während der 1 ½ Jahre von einem Mentor betreut. Die begleitenden Fachlehrer unterstützen den Mentor in der fachspezifischen Betreuung.
- wird von Seiten des Seminars von einem Tutor begleitet, der für die Koordination der Ausbildung in Schule und Seminar zuständig ist.
- erhält während seiner gesamten Ausbildungszeit vom Schulleiter mündliche Rückmeldungen über seinen Leistungsstand.
- erteilt bereits nach einem halben Jahr selbstständigen Unterricht.

Eine Übersicht zum Vorbereitungsdienst VD 18 ist unter "[Referendariat / Ausbildungsverlauf](#)" zu finden.

Erster Ausbildungsabschnitt

Nähere Informationen sind unter "[Referendariat / Erster Ausbildungsabschnitt](#)" zu finden.

Januar



Am Seminar

Vorkurs: Kompaktveranstaltungen in [Pädagogik/päd. Psychologie](#) und den [Fachdidaktiken](#) / Beginn der Ausbildung in [Schulrecht](#) und [Multimedia](#)



An der Schule

Im Vorkurs sind die Referendare ausschließlich am Seminar.

Februar bis zu den Sommerferien



Am Seminar

Von Februar bis zu den Sommerferien besucht der Referendar wöchentliche Sitzungen am Seminar.

| | |
|---|--|
| Seminartag je nach Jahrgang Dienstag (gerade Jahreszahl) oder Donnerstag (ungerade Jahreszahl) nach Schienenplan | in jedem Jahrgang ein Nachmittag: entweder Montag- oder Freitagnachmittag |
| Pädagogik/päd. Psychologie Fachdidaktiken | Schulrecht Multimedia |



- In jedem Fach 2 beratende **Unterrichtsbesuche (UB)**; je Fach einmal in der Oberstufe.
- Verbindliches **Ausbildungsgespräch** (Mai – Juni), an dem neben dem Tutor und dem Referendar auch der Mentor und weitere Seminausbilder teilnehmen können.
- Entscheidung darüber, ob eventuell eine **Verlängerung des 1. Ausbildungsabschnitts** notwendig ist.
- Am Ende des Schuljahrs (letzte 2 ½ Wochen) **Exkursion** und **Kompaktwoche**

An der Schule



- In den ersten Tagen führt der Mentor in Schule und Unterricht ein und organisiert gegebenenfalls einen Stundenplan.
- Hospitation und begleiteter Unterricht in allen Schulstufen: 8 – 10 Wochenstunden
- Insgesamt 60 Std. begleiteter Unterricht. Informationen zum Umfang der Hospitation und Übungslehraufträgen (begleiteter Unterricht) unter "**Referendariat / Erster Ausbildungsabschnitt**".
- Der Mentor betreut, begleitet und berät. Dabei soll die Entwicklung in den Bereichen Planungs-, Gestaltungs- und Reflexionskompetenz unterstützt werden.
- Anfang Juli: Entscheidung über eine eventuell notwendige **Verlängerung des 1. Ausbildungsabschnitts**.

Zweiter Ausbildungsabschnitt

Nähere Informationen sind unter "**Referendariat / Zweiter Ausbildungsabschnitt**" zu finden.

September bis Januar

Am Seminar



- Prüfung in Schulrecht (September).
- In jedem Fach 1 beratender **Unterrichtsbesuch**. In jedem Fach sollen über die 3 Unterrichtsbesuche möglichst alle Schulstufen abgedeckt sein; möglicherweise ist eine „**Leihklasse**“ notwendig.



- Weiteres [Ausbildungsgespräch](#) (bei Bedarf; November)
- Bei einer Ausbildung im [zusätzlichen Fach](#) findet die unterrichtspraktische Prüfung ([Prüfungslehrprobe](#)) im dritten Fach schon im November statt.



An der Schule

Ab September eigenständiger Unterricht (eigenes Deputat / Lehrauftrag)

11-13 Unterrichtsstunden pro Woche selbstständiger Unterricht (möglichst in versch. Schulstufen) davon mindestens 10, maximal 13 Unterrichtsstunden pro Woche im kontinuierlichen selbstständigen Lehrauftrag („eigene Klassen“) bei einem kontinuierlichen Lehrauftrag von 10 Unt.std./Woche trägt die Schule Sorge dafür, dass mindestens eine Stunde in jeder Woche zusätzlich selbstständig unterrichtet wird.

Januar bis April/Mai



Am Seminar

- Dezember bis April: 4 unterrichtspraktische Prüfungen ([Prüfungslehrproben](#))
- April/Mai: [Kolloquien](#) (Fachdidaktiken, Pädagogik)



An der Schule

- Dezember bis April: 4 unterrichtspraktische Prüfungen ([Prüfungslehrproben](#))
- Bei "[Leihklassen](#)" muss auf die maximale Stundenzahl von 13 UStd. pro Woche geachtet werden.

Nach den Prüfungen



Am Seminar

Am ehemaligen Seminartag (Dienstag oder Donnerstag):

- können [Wahlmodule](#) besucht werden.
- müssen Pflichtmodule innerhalb der [NwT - Zusatzausbildung](#) besucht werden.

Auf Wunsch des Referendars kann ein [Bilanzgespräch](#) geführt werden.



An der Schule

Etwa 3 Monate vor Schuljahrsende erstellt der Schulleiter unter Beteiligung des Mentors die [Schulleiterbeurteilung](#).

From: <https://vif.gym.seminar-karlsruhe.de/seminarwiki/> - SeminarWiki ab K24

Permanent link: https://vif.gym.seminar-karlsruhe.de/seminarwiki/portfolio:referendariat:ausbildungsschulen:mentoren:vd_18_ueberblick_mentorat:start?rev=1704328656

Last update: 2024/01/04 00:37

